

Wilhelmshavener Georg Diettrich gewann mit großem Vorsprung die Einzelwertung

406 Starter beim 7. Team-Lauf des „Jabo 38“ über 10 Kilometer in Upjever

ri Upjever. „Wir haben großes Glück gehabt“, strahlte Organisator Thomas Hamann nachdem die Teilnehmer am 7. Team-Lauf des „Jabo 38“ die Ziellinie auf der Laufbahn des Sportplatzes überquert hatten. In der Tat: Obwohl es nachts und auch morgens zum Teil in Strömen gegossen hatte, blieb es während des gesamten Laufes über trocken. Dennoch: Der orkanartige Wind, der in Böen Stärken bis 11 erreichte, machte allen Läuferinnen und Läufern schwer zu schaffen. An eine neue Bestzeit war deshalb nicht zu denken.

Gut 400 Läuferinnen und Läufer, davon rund ein Drittel „Zivilisten“, konnte Kommodore Oberst Udo Wagner um exakt 13 Uhr auf die 10-km-Distanz schicken, gut 60 mehr als im Vorjahr. Der erste Sieger stand zu diesem Zeitpunkt schon fest, denn anstelle der Startgelder sollten die Sportler spenden. Dieses Geld kommt dann den Kindern der heilpädagogischen Tagesbildungsstätte Upjever zugute.

Die Masters-Teamwertung entschied die Luftwaffe Köln Wahn mit 3:15,25 Stunden für sich, gefolgt vom Heeresamt Köln (3:18,29) und Jabo



Rund 460 Teilnehmer beteiligten sich gestern bei Windstärken bis zu 11 am Teamlauf des „Jabo 38“ in Upjever. Unser Bild entstand kurz nach dem Start. WZ-Foto: Lübbecke

34 Allgäu (3:22,44). Sieger der Teamwertung wurde die BSG RaiVo Jever (4:23) vor FlaRak-Gep 41 Wangerland (4:27,06) und 1./ObjSBtl Lw Jever (4:30,50).

Sieger der Einzelwertung und damit Nachfolger des dreifachen Upjever-Siegers Jürgen Kerl (Warendorf) wurde der Wilhelmshavener Georg Diettrich, der die 10 km in 32:16 Minuten bewältigte.

Eine vorzügliche Zeit angesichts der stürmischen Winde auf der Strecke und eingedenk der Tatsache, daß sich der Jadedstädter auf sein Staatsexamen als Lehrer im Dezember vorbereitet. „Der Wind war schon hart und hat Zeit gekostet, doch es hat Spaß gemacht“, meinte der Sieger, der zum ersten Mal in Upjever am Start war, hinterher. Auf Platz zwei gelangte

Michael Sebädley (Jabo 34, 43:35) vor Carsten Heisig (Kalkar) in 34:42. Bei den Frauen hatte die Britin Sarah High (Brüggen, 44:23) die Nase vorn. 2. Mareike Off (MUKdo WHV, 44:40), 3. Claire Pattinson (Brüggen, 44:57).